

Kräuterwanderung am Siegauenufer

Passend zum Start der Kräuterwanderung kämpfte sich die Sonne durch den wolkenverhangenen Himmel und erfreute somit die Gemüter der Schüler und Schülerinnen der Abschlussklasse 10A.

Schon nach wenigen Minuten ein erster Stopp: Eine beachtliche Massenansammlung des Kletten-Labkrauts wurde zum Spielobjekt auserkoren. Diese klebt nicht nur wunderbar am Pulli des Mitschülers, sondern ist ein echtes Allround- Talent:

Tee mit Kletten-Labkraut regt das Lymphgefäßsystem an und stimuliert das Immunsystem. Außerdem eignen sich die jungen Triebe für Suppen, Aufläufe oder für ein Wildkräuterpesto. In kurzen Abständen entdeckten die SchülerInnen unter Anleitung von Lehrkraft Britta Schäfer immer mehr grüne Köstlichkeiten, die für ein Pesto benutzt werden können: Die Brennnessel beispielsweise, die neben der entwässernden Wirkung auch als Suppe mit Butter, Sahne, Pfeffer und Zitrone als Gourmet- Gericht serviert werden kann. Essbar nicht nur die jungen Triebe vom Löwenzahn, sondern auch die Blüte.

Voller Informationen ging die Exkursion weiter bis zum Schulgarten. Diese Stelle lud zum Halt ein und zur Verdeutlichung der Schilderungen holte Britta Schäfer ein Gläschen selbstgemachtes Wildkräuterpesto samt Baguette hervor; jeder Teilnehmer hatte nun die Möglichkeit sich vom Geschmack überzeugen zu lassen.

Ein gelungener Einstieg in die abenteuerliche Welt der Wildkräuter ist gemacht.

Britta Schäfer, 27.05.2024





